



PUMA



Newsletter

Jänner & Februar 2020, Ausgabe 4

Liebe Leserin, lieber Leser,

in dieser Ausgabe unseres Newsletters geht es unter anderem um Drucker. Beidseitiges Drucken schont die Umwelt, deshalb wollen wir uns des Themas annehmen und Tipps dazu geben, wie man den Drucker am einfachsten dazu bringt. Beziehungsstatus „es ist kompliziert“ mit dem Drucker? Dann unbedingt weiter lesen... 😊

Außerdem in der Tipps & Tricks-Ecke: Hinweise zur Entsorgung herumkullernder leerer Batterien...

Schon mal ein ÖkoEvent besucht? Nein? Möglicherweise ändert sich das schon bald, denn wir stellen vor, welche tolle Initiative sich dahinter verbirgt.

Zwei bis drei Liter täglich lautet die empfohlene Menge an Flüssigkeitszufuhr für einen Erwachsenen. Am besten deckt man diese mit Leitungswasser. Interessante Infos zum Durstlöscher Nummer 1 finden sich in dieser Ausgabe.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Mit pumafreundlichen Grüßen,

Isabella Hackl und Bernadette Aigner

Tipps & Tricks



Beidseitiges Drucken und Kopieren...

...schont Umwelt und Geldbörse.

Heimdrucker haben oft keine automatische Duplexeinheit und man muss nach jeder gedruckten Seite das Blatt selbst wenden...mühsam und hält eventuell davon ab beidseitig zu drucken...da hilft ein kleiner Trick:

Zuerst die ungeraden Seiten des Dokuments drucken → den ganzen Stapel wenden → die geraden Seiten drucken.

Details dazu und nützliche weitere Tipps und Tricks (Stichwort Broschürendruck!) finden sich unter:

<https://www.giga.de/extra/drucker/tipps/duplexdruck-beide-seiten-bedrucken/>

Geht doch mal was schief (die Wege manches Druckers sind unergründlich), machen sich Fehlkopien noch als Notizzettel nützlich.



Mobile Problemstoffsammlung in Wien

Problemstoffe wie Medikamente, Alt Speiseöl, Röntgenbilder, etc. gehören nicht in den Hausmüll.

In Wien gibt es neben den stationären Entsorgungsstellen auch noch mobile Sammelfahrzeuge, die sich dieser Problemstoffe in haushaltsüblichen Mengen kostenlos annehmen.

Nähere Infos zu diesem umweltfreundlichen Angebot und die Abholtermine sortiert nach Bezirk gibt es unter:

<https://www.wien.gv.at/umwelt/ma48/entsorgung/problemstoffsammlung/>



Veranstaltungen umweltfreundlich gestalten...mit der ÖkoEvent-Checkliste



Seit 2010 ist ÖkoEvent die Dachmarke der Stadt Wien für nachhaltige Veranstaltungen. Im Folgenden sollen Auszüge aus der Homepage von „ÖkoEvent“ (<https://www.oekoevent.at/>) überblicksartig darüber informieren was unter dieser Initiative zu verstehen ist.

ÖKOEVENT STEHT FÜR:

- ... die Vermeidung von Abfällen und ein optimales Abfallmanagement
- ... die Verwendung von Produkten aus der Region und aus ökologischer Erzeugung
- ... das Bevorzugen von Produkten aus fairem Handel und tiergerechter Haltung
- ... den sorgsamem Umgang mit Wasser und Energie
- ... die umweltfreundliche Mobilität rund um die Veranstaltung
- ... und die Kommunikation der umweltfreundlichen Ausrichtung der Veranstaltung

ÖkoEvent zeichnet vorbildliche umweltfreundliche Veranstaltungen aus, die ressourcenschonend, ohne viel Abfälle und Emissionen in Wien durchgeführt werden.

Die Ausrichtung als ÖkoEvent von Beginn an bezieht alle mit ein: SponsorInnen, PartnerInnen und Gastronomie. Die Gäste erleben dadurch eine qualitätsvolle Veranstaltung mit nachhaltigem Weitblick.

Die Anzahl der durchgeführten ÖkoEvents hat sich seit der Einführung des Logos im Jahr 2010 vervielfacht. Mit Ende des Jahres 2018 wurden in Wien über 400 ÖkoEvents durchgeführt und mehr als 1,5 Millionen BesucherInnen haben ÖkoEvent-Veranstaltungen besucht.

CHECKLISTE UND KRITERIEN

Die Grundlage bei der Einreichung eines ÖkoEvents bildet die digitale ÖkoEvent-Checkliste. Hier sind alle erforderlichen Kriterien aufgelistet. Die Checkliste wird für die Erlangung des ÖkoEvent Prädikates von der Veranstalterin/ dem Veranstalter ausgefüllt und anschließend vom ÖkoEvent Beratungsteam überprüft.

Die Kriterienliste (https://www.umweltberatung.at/download/?id=kriterienliste_oekoevent.pdf) umfasst Kann- und Muss-Kriterien aus folgenden Bereichen:

- Kulinarik
- Abfall und Ressourcen
- Mobilität
- Energie und Wasser
- Kommunikation

ÖKOEVENT-BERATUNG DER STADT WIEN

Beratung zu umweltfreundlichen Veranstaltungen, betreut durch DIE UMWELTBERATUNG

Tel. [01 803 32 32-13](tel:01803323213)

E-Mail beratung@oekoevent.at

Mo - Do 9-15 Uhr, Fr 9-12 Uhr



Lebenselixier (Leitungs-)Wasser

Aus dem Ausland werden wir vielfach darum beneidet... die Rede ist vom „tap water“, dem Wasser, das bei uns in so ausgezeichnete Qualität aus der Leitung fließt. Unsere persönlichen Vorteile liegen auf der Hand: Leitungswasser erspart die Schleppelei von abgefülltem Wasser nach Hause und ist unvergleichbar kostengünstig. Zusätzlich hat Leitungswasser auch klare ökologische Vorteile: Leitungswasser erspart den Aufwand für die Herstellung und Entsorgung von Getränkeverpackungen. Außerdem ist kein Transport in die Geschäfte notwendig. Leitungswasser zu trinken, schont also Ressourcen und trägt zum Klimaschutz bei.

Ein kleines Zahlenbeispiel:

Das Trinken von 100 Liter Leitungswasser spart im Vergleich zu 100 Liter Wasser in 1,5 Liter PET-Einwegverpackungen:

- 63 kWh Strom
- 2,4 kg Abfall
- 11 l Wasser
- 3,1 kg Rohstoffe
- 8,8 kg CO₂-Emissionen

Die Energieersparnis reicht also zum Beispiel für 190 Waschgänge in der Waschmaschine bei 30 Grad.

Schon gewusst?

Kalzium und Magnesium zählen zu den Hauptinhaltsstoffen von Trinkwasser. Kalzium ist wichtigster Bestandteil von Zähnen und Knochen und spielt unter anderem in der Blutgerinnung und für die Funktion des Nervensystems eine wichtige Rolle. Kalzium und Magnesium bestimmen zudem die Wasserhärte: Je höher der Anteil an gelösten Ionen, desto härter und kalkhaltiger ist das Wasser. Die Kalzium- und Magnesiumkonzentrationen sind österreichweit sehr unterschiedlich: Es werden etwa in der Umgebung um Wien auch Härtegrade von über 30 °dH gemessen. Wenn Sie an eine öffentliche Wasserleitung angeschlossen sind, können Sie sich bei Ihrem Versorger bezüglich der Wasserinhaltsstoffe und der Wasserhärte erkundigen.

Vom Härtegrad lässt sich auf die Menge an Kalzium und Magnesium im Wasser schließen:

- 1 °dH entspricht 7,1 mg/l Ca (Kalzium)
- 1 °dH entspricht 4,3 mg/l Mg (Magnesium)

In einigen Regionen Österreichs können die Konzentrationen an Magnesium und Kalzium im Leitungswasser mit jenen von österreichischen Mineralwässern konkurrieren, deren Mineralstoffgehalt auch von Quelle zu Quelle stark variieren kann.

Quelle: <https://www.netdokter.at/gesundheit/gesunde-ernaehrung/trinkwasser-5929>

Das österreichische Trinkwasser unterliegt strengen Qualitätsüberprüfungen und ist nicht nur deshalb der gesündeste Durstlöscher für den menschlichen Körper. Aufgepeppt mit Obst oder Gemüse (<https://www.fitforfun.de/gesundheit/wasser-trinken-so-schmeckts-178674.html>) in einer wiederverwendbaren Trinkflasche schmeckts gleich doppelt gut... Prost!



Als Informationsquelle für diesen Newsletter diente das PUMA Umweltprogramm.

<http://puma.lehrerweb.at/umweltprogramm-lehrerweb/> (Abruf 14.2.2020)